

GRÜNEN-Kreistagsfraktion Bahnhofstr. 1 34590 Wabern

Büro der Kreistagsfraktion

Margitta Braun

An den
Vorsitzenden des Kreistages Schwalm-Eder
Herrn Michael Kreuzmann

Bahnhofstraße 1
34590 Wabern
Fon: 05683-924903
Fax: 05683-924905

Parkstraße 6
34576 Homberg

eMail: kreistagsfraktion@gruene-schwalm-eder.de
www.gruene-schwalm-eder.de

Wabern, 05.04.2012

Neuregelung der Verträge zur Wahl von Personen in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse unter der Berücksichtigung der Frauen

Sehr geehrter Herr Kreuzmann,

ich bitte den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages aufzunehmen.

Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die bestehenden Verträge für die Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse neu zu regeln. Dabei ist sicherzustellen, dass 7 Sitze des 15 köpfigen Gremiums von Frauen besetzt werden. Dies kann sowohl aus den Reihen der Bediensteten der Kreissparkasse, wie aus dem Bereich der sachkundigen Personen erfolgen. Weiterhin sollten die Verträge insgesamt novelliert und zu einer Regelung zusammengefasst werden. Betroffen davon sind der Vereinigungsvertrag vom 25.11.1974, der Fusionsvertrag zwischen der Kreissparkasse Schwalm-Eder und der Stadtparkasse Homberg (Efze) vom 23.11.1989/07.12.1989 und der Fusionsvertrag zwischen der Kreissparkasse und der Stadtparkasse Spangenberg vom 28.05.1999.

Begründung:

Die im Grundgesetz festgelegte Gleichstellung der Geschlechter erfordert eine massive Förderung der Frauen in die Entscheidungsgremien der Vorstände von Firmen und Betrieben. Dies gilt vor allem für Unternehmen, die unter kommunaler Regie geführt werden, da der Verfassungsauftrag der Gleichstellung von Mann und Frau im Hessischen Gleichberechtigungsgesetz und vor allem in der Hessischen Landkreisordnung verankert ist.

Der tatsächliche Anteil von Frauen in den Vorständen der Top-Konzerne liegt nach Angaben des DIW bei mageren drei Prozent. Beim Verwaltungsrat der Kreissparkasse beträgt der Frauenanteil bisher genau null Prozent. Es besteht dringender Handlungsbedarf seitens des Schwalm-Eder-Kreises, die Realität an den Verfassungsanspruch heran zu führen.

Im Zuge der Novellierung sollten auch die Verträge im Allgemeinen aktualisiert werden. Nach 38 Jahren Schwalm-Eder-Kreis sollte für die Zusammenstellung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse der Bezug auf die Altkreise überdacht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Häusling, Fraktionsvorsitzender